

am Platze.
Getränke.

t. das
blüth,
pr. 715.

den

Nr. 137

hnen einmal
ht haben w
abt hätten.
h die Gewohn
n Bezug auf
Büro-Arbeiter
Arbeiter im
onate. Kleider
nach 6-8 Woch
ben deren St
ihres Haus
Krieges über
berfchleiß in
itende Kaufm
größerer Aufw
Lager befähig
und ferner die
zweifellos we
ungslaffen un
sondern auch
in jedem Falle
Wäscheputzen
er Bekanntmach
16 (Reichsanze
emeller Bewand
eine Klau
eberdies aber
ehl befondere
me eines ge
affen folgen
indern, bei
ch ist, ausd
Anschaffung
die St
mäßigen Gew
kein übermäß
weib.
er Ein- und
Stück Arbeit
h in Bezug
n Dauer des
ders in den
um zur rech
er Bezugsh
ten, die betr
eine beauftr
und Entschä
Es geht ab
rund der ge
is bilden wi
für die G
auch die Au
der auszub
entungen od
der Freileg
die Ergebni
landsaufnahm
ich überleb
stelle zur Ver
ung des Re
im übrigen
blische Men
ten von W
befriedigung
fts-Attitüde
angelegten
ntens und G
ung betrüben
so jmar, bei
Verdienst un

auch für die
öffentlichen
die Verforg
entfanden Dien
auch hier m
stehenden der
des Bezugsh
ndels- und
weiche er sie
abgelei werden
die Reichsb
diese Weis
abreiben beim
et, doch das
Wollwirtsch
Arbeitsf
zu können
en Maßnahmen
bei noch so
en wird.

er, Wiesbaden

Müller Extra,
Eltoille.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste
Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ „ 3.—
„ „ einen Monat „ „ 1.80
Durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“
Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.
Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditoren. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 225. Samstag, 12. August 1916. 50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Die Kaiserin besuchte während ihres Aufenthaltes in Homburg verschiedene Lazarette und machte öfters Ausfahrten auf die Saalburg und in den Taunus. Sie besichtigte auch das in der englischen Kirche neu eingerichtete städtische Museum, das in nächster Zeit der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden wird. Zur Mittagstafel im Schloss war aus Wiesbaden Herr Regierungspräsident von Meister geladen.

Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde Kapitänleutnant d. R. Theodor Thele, Sohn des Progymnasialdirektors a. D. Hugo Thele, hier, ausgezeichnet.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Major André mit Gattin (Metz), Hauptm. von Bomsdorf, Rittm. Buck, Leut. Dirschmann (Berlin), Hauptm. Fahr Achmed (Damaskus), Leut. Fassbender (Kirchheim), Frau Hauptm. Ilberg (Spandau), Leut. Koch mit Gattin, Leut. Löhning (Zehlendorf), Frau Rittm. Mensck mit Tochter (Bonn), Leut. Menzel (Metz), Hauptm. Paulitzky (Berlin), Leut. Roll, Frau Oberleut. Schneider (Wien), Leut. Stutzer (Berlin), Hauptm. Wiesemann (Spandau).

Hier sind u. a. eingetroffen: Geheimer Kommerzienrat Blank aus Elberfeld im Fremdenhof Wilhelm. — Freiherr von Coels mit Gattin aus Berlin im Hansa-Hotel. — Baronesse von Gangreben aus Bruchhausen im Hospiz zum hl. Geist.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wc. Die Kriegsküche im Friedrichshof gab gestern 407 Portionen Essen aus, darunter 47 Portionen über die Strasse. Bestimmungsgemäß steht die Inanspruchnahme der Küche lediglich Einheimischen zu. Eine Ausnahme wird nur in den Fällen gemacht, in denen eine Bescheinigung des Arbeitgebers am Platze beigebracht wird, dass der Betreffende dauernd in Wiesbaden beschäftigt ist. — Es sei hier noch auf folgendes hingewiesen: Die Wochenkarten, um deren Lösung vormittags zwischen 9 und 11 bzw. 3 und 5 Uhr ersucht wird, verfallen nicht etwa in der Woche, in der sie gelöst werden, sondern sie haben unbeschränkte Gültigkeit, solange die Kriegsküche besteht. Die Betriebsleitung hat alles Interesse daran, weil sie mit einem festen Absatz zu rechnen angewiesen ist, den Inhabern von Wochenkarten nach Möglichkeit Vorschub zu leisten, und sie tut das, indem sie diese in erster Reihe bedienen lässt.

Unsere Gemäldegalerie in den ersten Kriegsmomenten. In dem soeben erschienenen Verwaltungsbericht der Stadt für die Zeit vom 1. April 1914 bis 31. März 1915 findet sich folgender Abschnitt über unsere Gemäldegalerie: Die Rechnung der Gemäldegalerie schloss in Einnahme mit Mk. 15 234.87, in Ausgabe mit Mk. 10 555.22 ab. Die Stadt hat einen Zu-

schuss von Mk. 11 725.— geleistet. Für grössere kostspielige Veranstaltungen konnte eine Teilnahme des Publikums nicht vorausgesetzt werden; dagegen war ein Interesse für die monatlichen Ausstellungen im Museumsgebäude noch festzustellen. Es steigerte und vertiefte sich in dem Maße, als mit dem Eintreffen der Verwundeten Transporte unsere Stadt in den, ihrer Eigenart so besonders entsprechenden Dienst der organisierten Krankenpflege eintrat, und hier dem Bedürfnis auch nach einer Stärkung und Wiederaufrichtung des gemüthlichen Gleichgewichtes der Heilungsuchenden begegnete. So hat unsere Galerie, und haben unsere laufenden Ausstellungen nach einem im August eintretenden starken Rückgang bereits im Oktober etwa $\frac{1}{3}$ und im März dieses Jahres nahezu $\frac{2}{3}$ der früheren monatlichen Besucherzahl aufzuweisen gehabt. Der Wert der ausgestellten Kunstwerke hat sich von Mk. 192 798.— im Vorjahr auf Mk. 243 825.— bei 489 ausstellenden Künstlern erhöht.

Das Kinephontheater (Taunusstr. 1) bringt ein Gastspiel des beliebten Künstlerpaares Wanda Treumann und Viggo Larsen. In dem Artistenschauspiel „Der Eid des Stephan Huller“ haben die trefflichen Künstler Gelegenheit, ihr vielseitiges Können in reichem Maße zu zeigen. Das bunte Leben und Treiben der Manege zieht in wechselvollen Bildern an dem Beschauer vorüber, ebenso fesselnd und interessant wie der gleichnamige Roman von Felix Holländer. Gute Naturaufnahmen bereichern das genussreiche Programm.

Im „Kaiser Friedrich-Bad“ betrug im städtischen Etatsjahr 1914/15 die Gesamtzahl der abgegebenen Bäder und Behandlungen 79 179 (im Vorjahr 94 182). Die einzelnen Bäder und Behandlungen sind hierin mit folgenden Ziffern beteiligt: Thermalbäder 40 911, Süßwasserbäder 6232, Moor- und Sandbäder 1048, Römisch-irische und elektr. Lichtbäder 8035, Fango und Wärmebehandlung 1771, Wasserkuren 1099, Massagen 2185, Inhalationen 17 063 und die sonstigen Behandlungen 835.

Den Vogelschutz hat die Stadt nach ihrem soeben erschienenen Verwaltungsbericht auch weiter gepflegt, um unseren Anlagen und Waldungen die gefiederten Sänger zu erhalten. So wurden die vorhandenen 600 Nisthöhlen auf tausend Stück erhöht und durch 20 Futterhäuser und 25 Winterfütterstellen wurde wieder für Fütterung der Vögel gesorgt.

Kriegsfürsorge. Wie wir erfahren, hat die Zigarettenfabrik Laurens, Wiesbaden, ihren sämtlichen kaufmännischen und technischen Angestellten, sowie ihren Arbeitern bis auf weiteres eine Teuerungszulage von 15 % ihrer bisherigen monatlichen Gehälter gewährt.

Hof und Gesellschaft.

Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern, der Schwager des bayerischen Kronprinzen, der 32 jährige Chef der herzoglichen Linie, Sohn des verstorbenen berühmten Augenarztes Herzogs Dr. Karl Theodor, Bruder der belgischen Königin und Neffe Kaiser Franz Josephs, hat sich mit der Fürstinwitwe Otto Viktor zu Schönburg-Waldenburg, geb. Prinzessin Eleonore zu Sayn-Wittgenstein, verlobt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Nach zweijähriger Arbeit hat Max Halbe einen neuen Roman vollendet, der den Titel „Jo“ führt und im Herbst erscheinen wird.

Rudolf Greinz, der Dichter, wird am 16. August 50 Jahre alt.

Was trotz des Krieges auf deutschen Kunstausstellungen verkauft wird, zeigt der Bericht aus München, dort sind seit Eröffnung der Ausstellung im Glaspalast für über eine Viertelmillion Kunstwerke — die Erwerbung von Hof und Staat nicht einbezogen — verkauft.

Sir Roger Casements Schriften sind in deutscher Ausgabe jetzt im Verlag Jos. Huber in Gießen erschienen. Karl Johann Arnold, Hofmaler Kaiser Wilhelms I., ist im Alter von 84 Jahren in Jena gestorben. Arnold war ein Schüler Menzels.

„Weddigns Heldentat“ betitelt sich ein Gemälde von Paul Wallat, das auf der grossen Kunstausstellung in Berlin die allgemeine Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zog. Der Magistrat der Stadt Herford, der Geburtsstadt des wackeren „U“-Kommandanten, hat dieses Gemälde für den Sitzungssaal des neuen Rathauses angekauft.

Zum 75. Geburtstage des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“, dem 26. August, hat Prof. Hoffmann-Fallersleben, der Sohn des Dichters, eine Radierung von dem Landhause auf Helgoland geschaffen, in dem das Lied vor 75 Jahren entstand.

Adelheid Wette, die Textdichterin von „Hänsel und Gretel“, ist gestorben. Sie war die Schwester Engelhardt Humperdincks.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Blaujacken.
„Nachträglich hat jetzt England ook die Arche Noah als potentielles Kriegsschiff erklärt.“
„Red' mir man keen Loch in Bauch!“
„Wenn ick Dir sage: Noah hat doch ook 'n Paar „Affen“ an Bord jehabt und det is doch Kriegsausrüstung!“
*) Affe = Tornister, in der Kasernensprache.

Die Erklärung. Sie sassen in einem lauschigen Winkel der Veranda. Lange, lange hatte keiner von beiden gesprochen. Plötzlich ergriff er ihre kleine Hand. Und mit vor Bewegung bebender Stimme fragte er sie: „Glauben Sie, dass Sie je einen Mann lieben könnten?“ — „Ja“, unterbrach sie ihn mit sanftem Lispeln, „bringen Sie ihn nur her.“



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



STEINWAY & SONS

Flügel und Pianinos

Deutsche Fabrik:

Hamburg 6, Schanzstrasse 20/24.

Besichtigung und Prüfung bei

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Ständige Ausstellungen:

Berlin W., Budapeststrasse 6.

Hamburg, Jungfernstieg 34.

Konzertprogramm für Samstag.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade“.
2. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ G. Reissiger
3. Finale (2. Akt) aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
4. Glück ist, wer vergisst, Polka-Mazurka Joh. Strauss
5. Potpourri aus dem Ballett „Die Puppenfee“ Jos. Bayer
6. Preussen-Marsch C. Golde

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 416. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Marine-Marsch R. Thiele
2. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ F. v. Suppé
3. In einem kühlen Grunde, Fantasie Voigt
4. Estudiantina, Walzer E. Waldteufel
5. I. Finale aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
7. Wiener Volksmusik, Potpourri C. Komzak
8. Viktoria-Marsch F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 417. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Cavatine J. Raff
3. Offenbachiana, Potpourri A. Conradi
4. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
5. Ouvertüre zur Kantate „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
6. Serenade Jos. Haydn
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
8. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt

Reisekleider

Reisemäntel

Sportjacken

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Aus unseren Kriegstagen.

— Vier Eiserne Kreuze 1. Klasse in einer Familie. In der Familie des Amrats Metscher in Gramschütz, Kreis Glogau, haben die drei Söhne des Amrats und sein Schwiegersohn, Rittmeister Abramcewski, das Eiserne Kreuz 1. Klasse in diesem Kriege erhalten.

Die Dame.

— Die kommende Modelinie. Man müsste glauben, die vielen Verordnungen, die in letzter Zeit auf die Mode niederregneten, hätten ihr jeden Schwung, alle Phantasie geraubt. Wie kann sie sich frei entfalten, wenn die Notwendigkeit ein Wörtchen mitzureden hat! Früher als sonst interessiert man sich daher für die Frage: „Welche Veränderungen in der Damenkleidung haben wir zu erwarten, wie wird vor allem der Rock im Herbst aussehen?“ Die Höchstmaße haben seiner Weite eine Grenze gesetzt, und da wir doch nicht zum engen Rock zurückkehren wollen, wird er uns schwerlich viel Neues bieten können. So denken gewiss die meisten Damen und alle jene, die der Mode als wichtige, wirtschaftliche, soziale und künstlerische Angelegenheit indirekt nahe-

stehen. Und sie werden, was den Strassen-, den bequemen Laufrock anbelangt, wohl recht behalten. Er wird noch ein wenig enger als bisher, schmiegt sich mehr den Hüften an, um meist erst von hier aus in mäßige Glockenfalten überzugehen. Die Taschen, zu meist mit sichtbaren Steppnähten aufgesetzt, die den demokratischen Zug der Strassenkleidung noch auffälliger betonen, sind zur Abwechslung an die Hüften, jedenfalls mehr auseinander gerutscht. Die ganze Linie wird schlanker, schmaler. Anders ist es bei den Gesellschaftskleidern aus Seide und Samt, aus Stoffen, die keiner Verordnung unterworfen sind. Auch hier natürlich keine übermäßige Faltenfülle, aber neue Linien, neue Formen und Ausdrucksmöglichkeiten! Da ist vor allem ein Seidenrock, der einer Ellipse gleicht, oder ist es eine Keule, eine Tonne! Bei der Vielfältigkeit der Ausführung lässt es sich nicht immer genau feststellen. Jedenfalls ist es ein Rock, dessen grösster Umfang nicht mehr unten am Saume, sondern je nach Geschmack seiner Schöpfer an oder unter den Hüften, manchmal sogar noch tiefer in die Erscheinung tritt. Die „Betonung der Hüften“ wirkt graziöser, auch natürlicher als ein „Auswuchs“ in der Kniegegend, der zu sehr an

die gefürchtete Krinoline erinnert. Ein Reifunterrockchen allerdings ist bei den Formen unentbehrlich, es besorgt die notwendige Wölbung, die den Rock unten schmaler erscheinen lässt. Seine Zukunft ist noch in Dunkel gehüllt, seine Lebensdauer ungewiss. Unserer Zeitstimmung angemessen scheinen Röcke, die sich mit einer diskreten Andeutung der neuen Linie begnügen, ja sogar des ominösen Reifröckchens entraten können. Sie fallen zwanglos über „natürliche“ Hüften herab; in Kniehöhe erst beginnt, als besännen sie sich erschrocken ihrer Glockenfalten, eine auffallende Verjüngung. Entweder wird der Saum eingezogen und durch Bleiplomben beschwert, oder nur stellenweise durch Borten, Blenden und andere Besätze zusammengehalten, immer aber nur soweit, als es die freie Beweglichkeit zulässt. Zur Fessel kann der neue Rock also nicht werden, selbst im graziösesten Seidenkleid muss die Frau von heute bequem ausschreiten können.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die staatlich genehmigte Wettannahmestelle des Renn-Klub Wiesbaden

514 Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus
nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden 500 M.

Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.

Sommerfrische und Kuraufenthalt.

Schöne Zimmer. Zeitgemässe gute Verpflegung.

Restauration Forsthaus Platte

Kalte u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwässer.

An unsere Kundschaft!

Erfahrungsgemäss häufen sich zu Beginn der Heizzeit im Herbst die Gaskoks-Bestellungen. Infolge der Kriegsverhältnisse wird es dann kaum möglich sein, allen Anforderungen auf sofortige Anfuhr gleichzeitig gerecht zu werden.

Wir empfehlen daher unserer Kundschaft, nach Möglichkeit jetzt schon mit Auffüllen ihrer Lagerräume zu beginnen.

Gaswerk der Residenzstadt Wiesbaden.

571

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien halber vom 3. Juli bis einschliesslich 31. August ds. Js.

Geschlossen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1916.
Intendantur d. Kgl. Schauspiele.
v. Mutzenbecher.

Residenz-Theater.

Das Residenz-Theater bleibt der Ferien wegen bis einschl. 31. August

Geschlossen.

Wieder-Eröffnung:

Freitag, 1. September 1916.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.



Invaliden, Beinkranke
fahren spielend den berühmten Wunderstuhl
Pro-Selbstfahrer!
Ärztlich viel empf. Goldmedaille, Ehrenkreuz.
Pro-Gesellsch. Frankfurt
Katal. umsonst, auch über Inval.-Zweirad.

Baden- Baden. „Frankfurter Hof“

vormalig Französischer Hof.

Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus. Bekannt als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen.

Mässige Preise.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.

Vom 12. bis 15. August.

Treumann-Larsen-Film:
Karlus Tante.

Lustspiel in 3 Akten.

Die Rache der Thora West.
Drama in 3 Akten.

Tonto lernt tanzen.
(Humoristisch).

Neueste Kriegsbilder!
(Eiko erste Woche.)



Kinephon-Theater

Tausendstr. 1
Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Der Eid des Stephan Haller.
Die Lebenstragödie einer Artisten-
familie nach dem gleichnamigen
Roman von Felix Holländer.

7 Akte!

In der Hauptrolle:

Wanda Treumann,
Viggo Larsen.

Gutes Beiprogramm.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. August 1916.

von Amann, Hr. Rittmeister m. Fr., Anderson, Hr. Brüssel Arnold, Hr. Regierungsrat, Magdeburg August, Fr., Wetzlar Bier, Fr., München Bier, Hr. Fabr., Leipzig Boges, Hr. Kfm., Forst Bott, Hr. Bad Dürkheim Bastian, Hr. Kfm. m. Fr., Luxemburg Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Baum, Hr. Rent., Elberfeld Bambach, Fr. Hauptmann, Dresden Becker, Hr. Kfm., Berlin Bekking, Fr., Bad Oeynhausen Bekow, Fr., Köln Bender, Fr., Burweiler Berg, Fr., Miehlen Bauer, Hr., Langensfeld Bendounk, Fr. Rent., Capellen Bischoff, Hr. Kfm., Essen Bischoff, Hr. Geh. Kommerzienrat, Elberfeld Böhmer, Hr., Essen Bormann, Hr. cand. med., Magdeburg Bolz, Hr., Hohenwald Braun, Fr. m. 2 Söhnen, Essen Breckel, Hr. Lehrer, Idstein Bredtrock, Hr. Kfm., München Brock, Hr., Berlin Brockhardt, Fr., Mindelheim Brosch, Hr. Oberstleutnant, Berlin Brosch, Hr. Oberst u. Inspektor, Minden Brosch, Hr. Liegnitz Brosch, Hr. Coels m. Freifrau, Berlin Brosch, Hr. Kfm., Posen Brosch, Hr. Kfm., Berlin Brosch, Fr., Stuttgart Brosch, Hr. Kfm., Köln Brosch, Hr., Köln Brosch, Hr. Leutnant, Berlin Brosch, Hr. m. Fr., Lauf Brosch, Fr. Rent., Berlin Brosch, Hr. m. Fr., Köln Brosch, Fr., Neunkirchen Brosch, Hr. Justizrat, Schwet Brosch, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Brosch, Hr. Kfm., Fellheim Brosch, Fr., Essen Brosch, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Brosch, Hr. Rent. m. Fr., Niep Brosch, Hr. m. Fr., Düsseldorf Brosch, Hr. Fabrikant, Alfeld Brosch, Hr. Gangreben, Bruchhausen Brosch, Hr. Dir. m. Fr., Bochum Brosch, Hr. Ing., Berlin Brosch, Hr. Major, Karlsruhe Brosch, Hr., Homburg Brosch, Fr., Kassel Brosch, Hr. Fr., Frankfurt Brosch, Hr. Oberleutnant, Karlsruhe Brosch, Hr. Kfm., Düsseldorf Brosch, Hr. Kfm., Antwerpen Brosch, Hr. Kfm., Eltville Brosch, Hr. Kfm., Hannover Brosch, Hr. Kfm., Kolmar Brosch, Hr., Wandsbek Brosch, Hr., Charlottenburg Brosch, Hr. Kfm., Leipzig Brosch, Fr. Dr., Wetzlar Brosch, Hr. Oberst, Kaiserslautern Brosch, Hr. Dir. m. Sohn, Brosch, Fr., München Brosch, Hr. Apotheker, Saarburg Brosch, Hr. Kfm., Lichterfelde Brosch, Hr. Pastor, Dahlenburg Brosch, Hr., Altona Brosch, Fr., Garmersheim Brosch, Hr. Kfm., Nürnberg Brosch, Hr., Bielefeld Brosch, Hr. Kfm., Dortmund Brosch, Hr. Divisionspfarrer m. Fam., Wesel Brosch, Hr. Kfm., Neumark Brosch, Hr. Fabr., Runderoth Brosch, Hr. Kfm., Königsberg Brosch, Fr., Sophienwalde Brosch, Hr. Kfm., Solingen Alteesal Prinz Nikola Hansa-Hotel Nonnenhof Moritzstr. 7 Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Hotel Berg Haus Wenden Kapellenstr. 51 Reichspost Haus Wenden Gasthof Krug Häfnergasse 14 Mühlengasse 7 Zum Falken Pension Wenker-Paxmann Gasthof Krug Wilhelma Goldener Brunnen Haus Oranienburg Nonnenhof Abeggstr. 9 Hotel Eppe Grüner Wald Zur Stadt Biebrich Hotel Union Quisisana Alteesal Zur Stadt Biebrich Hansa-Hotel Schwarzer Bock Grüner Wald Grüner Wald Schwarzer Bock Zur Traube Wiesbadener Hof Residenz-Hotel Schwarzer Bock Hotel Vogel Adelheidstr. 34 Hansa-Hotel Einhorn Zur Stadt Biebrich Schützenhof Schützenhofstr. 1 Pens. Wenker-Paxmann Hansa-Hotel Hotel Union Hospiz z. hl. Geist Rose Albrechtstr. 6 Taunushof Augenheilstalt Schützenhof Kronprinz Pension Winter Hansa-Hotel Hotel Central Prinz Nikola Grüner Wald Hessischer Hof Pens. Columbia Weisses Ross Europäischer Hof Nonnenhof Goldener Brunnen Hotel Spiegel Goldenes Kreuz Nonnenhof Hotel Central Zum Kochbrunnen Gasthof Meier Hotel Viktoria Augenheilstalt Hotel Union Zwei Böcke Hotel Bender Schwarzer Bock Westfälischer Hof Grüner Wald Schwarzer Bock Grüner Wald Jokusch, Fr., Finanzrat m. Tochter, Gotha Jung, Hr., Neustadt Kathe, Fr., Berlin Kauffmann, Hr. Kfm. m. Fam., Hagen Kleberg, Hr., Köln Kleesick, Fr., Düsseldorf Knapper, Hr. Oberlehrer, Leipzig Kneusel, Fr. Justizrat, Breslau Knoll, Hr., Niederlahnstein Knoll, Hr., Oberndorf Knorr, Hr. Hauptmann m. Fr., Steinau Koch, Hr., Oberweiler Koenig, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg Königsberger, Fr., Frankfurt Kogel, Hr. Kfm., Berlin Kraus, Hr. Kfm., Mittweida Krocker, Fr. Oberstleutnant, Koblenz Krohn, Fr., Godesberg Krug, Hr. Leutnant, Hanau Kühn, Hr. Leutnant m. Fam., Berlin Kühler, Hr. m. Fr., Barmer Kuhn, Hr. Oberleutnant, Berlin Kulko, Hr., Kyphe-Burchardi, Fr. Oberstabsarzt, Rudesheim Lässig, Hr., Kiebitz Landmann, Fr. Lehrerin, Gießen Lange, Hr. Kfm. m. Fr., Gladbeck Lazarus, 2 Fr., Berlin Laubmeyer, Hr. Kfm., Königsberg Lauchtaedt, Fr., Hamburg Läser, Hr. Kfm., St. Goarshausen Löwenthal, Hr. Kfm. m. Fam., Göttingen Mann, Hr., Berlin Markowitz, Hr. Kfm., Charlottenburg Martler, Hr. Referendar, Dortmund Martin, Hr., Dölgelheim Mau, Hr., Brandenburg auf der Mauer, Hr. Kfm., Köln Maurer, Hr. Kfm., Kreuznach Meinrich, Fr., Essen Meng, Hr. Kfm., München Menzel, Hr. Dir., Neubabelsberg Merseh, H., Fr., Düsseldorf Merseh, Fr., Düsseldorf Meyer, Fr., Neukölln Meyh, Hr. Dr. med., Leipzig Müller, Fr., Mülheim Müssen, Hr., Hagen Mull, Hr., Düsseldorf Musselbeck, Hr. Rechnungsrat, Köln Narowzewitz, Hr. Kfm., Allendorf Niederstein, Hr., Nieoth, Hr. Leutnant, Leipzig Noell, Fr., Darmstadt Oberstadt, Fr. Dr. med., Frankfurt Oschmann, Hr. Oberleutnant, Berlin Pannier, Fr., Elberfeld Peiler, Hr., Biebrich Peters, Fr., Münster Peuer, Hr. Bürgermeister, Kaldenkirchen Philippsberg, Fr., Berlin Pich, Hr. Kfm., Köln Plant, Hr. Kfm., Pott, Fr., Köln Priedat, Hr., Metz Prittitz, Hr. m. Fr., Berlin Qnaek, Hr. Kfm. m. Tochter, Düsseldorf Rebitzer Hr. Kfm., Todtnau Redde, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Reichardt, Fr., Magdeburg Reiche, Hr. Oberstleutnant, Reichel, Hr. Kfm., Wiesloch Reinecke, Hr., Magdeburg Reinecke, Hr. Dir. m. Fr., Godesberg Reisser, Hr. Kfm., Stuttgart Ritzert, Hr., Dillingen Röhrig, Hr. Kfm., Kassel Rösler, Hr. Kfm., Berlin Roll, Hr. Leutnant, Königsberg Rosenbaum, Hr. Rent., Schlüchtern Rosenbaum, Fr. m. Kind, Köln Rosenthal, Fr., Gimbheim Rosenthal, Hr. Kfm., Königsberg Rosenthal, Hr. Ing., Basel Rubiner, Fr., Berlin Rudat, Fr., Rodt-Mühlenbach Rück, Hr., Metz Villa Monbijou Weistr. 16 Hainerweg 1 Reichspost Gasthof Krug Reichspost Hotel Eppe Hotel Viktoria Schützenhof Zur Sonne Pension von der Heyde Zur Sonne Hansa-Hotel Weisse Lilien Einhorn Wiesbadener Hof Villa Thea Margarethenhof Hainerweg 4 Schwarzer Bock Prinz Nikola Gasthof Krug Hotel Central Weisses Ross Münchener Hof Schützenhof Hotel Central Prinz Nikola Schwarzer Bock Adolfstr. 3 Hotel Union Palast-Hotel Gasthof Krug Kronprinz Prinz Nikola Augenheilstalt Hotel Union Wiesbadener Hof Grüner Wald Hof Geisberg Westfälischer Hof Metropole u. Monopol Hotel Eppe Hotel Eppe Weisse Lilien Pension Heinsen Villa Bertha Zum Falken Reichspost Friedrichstr. 31 Weisses Ross Hotel Central Nonnenhof Goldener Brunnen Hotel Viktoria Europäischer Hof Hotel Central Augenheilstalt Schützenhof Reichspost Zum Landsberg Hotel Bender Weisses Ross Schwarzer Bock Europäischer Hof Wilhelma Grüner Wald Grüner Wald Bayrischer Hof Karlshof Hotel Viktoria Karlshof Pension Lerg Hotel Berg Nonnenhof Weisses Ross Goldener Brunnen Hotel Vogel Bayrischer Hof Kronprinz Bellevue Augenheilstalt Silvana Metropole u. Monopol Sanatorium Dietenmühle Hotel Spiegel Zum Landsberg
--

Hotel Kaiserhof, Biebrich.

(Gegenüber der Anlegestelle aller Rheindampfer und Halte-
stelle der Strassenbahnen nach allen Richtungen.)
Grosse Terrasse mit herrlichem Ausblick in das Rheintal.
Mittagstisch 12-2 Uhr. Ausgewählte Abendplatten.
Spezialität: FRISOHE RHEINFISCHE
in verschiedenster Zubereitung.
Nachmittags: Grosse Kaffee-Wirtschaft.
Gute Zimmer. Mässige Preise.
Leop. Steinbüchel.

Samelsohn, Hr. Kfm., Berlin Schelling, Hr. Kfm., Weimar Schlieper, Fr., Elberfeld Schläper, Fr., Elberfeld Schmidt, Hr., Schwabburg Schmitz, Hr. Kfm., Köln Schneider, Hr., Giesen Schöllbach, Hr. Kfm., Linnicht Schönwey, Hr. Kfm., Köln von Schönfeld, Hr. Schriftsteller, Oberleutnant, Schönherr, Hr. Rent., Wilmersdorf Schultz, Hr. Dr. jur., Stettin Schultz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Schulz, Fr. Oberleutnant, Vogelsang Schumacher, Hr. Dir. m. Fr., Bochum Schwamborn, Hr. Prof., Dr., Pfarrer, Unkel	Grüner Wald Hotel Spiegel Margarethenhof Hotel Central Hospiz z. hl. Geist Nonnenhof Gasthof Krug Zur guten Quelle Zur Traube Europäischer Hof Weisses Ross Taunushof Hotel Central Villa Violetta Grüner Wald
---	--

Schweizer, Hr. Leutnant Schweldage, Fr., Grandenz Sell, H., Rückershausen Senger, Hr. Kfm., Berlin Semme, Hr. m. Fr., Simon, Fr., Strassburg Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau Sonntag, Hr. Dr. med., Berlin Staberow, Hr. Dr. jur., Amtsrichter, Königstein	Europäischer Hof Hansa-Hotel Schwarzer Bock Augenheilstalt Grüner Wald Hansa-Hotel Reichspost Hotel Central Hessischer Hof Wiesbadener Hof Hotel Union Grüner Wald Wiesbadener Hof Gasthof Krug Hansa-Hotel Christl. Hospiz I Gasthof Meier Hotel Weiss Hotel Viktoria Reichspost Hotel Spiegel Weisses Ross Zur Stadt Biebrich Einhorn Goldener Brunnen Goldener Brunnen Goldenes Kreuz Villa Carmen Prof. Pagenstechers Augenklinik Grüner Wald Quisisana Alteesal Einhorn Margarethenhof Zur Stadt Biebrich Kaldenkirchen Reichspost Gasthof Krug Pens. von Schack
--	---

Stäckebrand, Hr. Fabr., Brandenburg Steinhaus, Hr. Kfm., Frankfurt Steinhardt, Hr. Kfm., Bonn Steinheimer, Hr., Köln Stern, Fr. m. Kind u. Bed., Schöneberg von Studnitz, Hr., Grunewald Traub, Hr., Ketttersheim Trente, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Ulrich, Hr., Darkehmen Vogt, Hr. Reg.-Rat, Lichterfelde Voormann, Fr., Root-Mühlenbach Weber, Hr. Kfm., Marburg Wegener, Hr. m. Fr., Erdtebrück Weissberger, Hr. Kfm., Frankfurt Weller, Fr., Charlottenburg Weller, A., Fr., Charlottenburg Wentz, Hr., Nürnberg Westermann, Hr. Lehrer, Wilckens, H., Bremen Willhalm, Fr., Weimar von Willich, Fr., Frankfurt Wininger, Hr., Winterscheid, Hr. Kfm., Köln von Witzleben, Fr., Bonn Zebelin, Hr., Leipzig Zillessen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Kaldenkirchen	Wiesbadener Hof Hotel Union Grüner Wald Wiesbadener Hof Gasthof Krug Hansa-Hotel Christl. Hospiz I Gasthof Meier Hotel Weiss Hotel Viktoria Reichspost Hotel Spiegel Weisses Ross Zur Stadt Biebrich Einhorn Goldener Brunnen Goldener Brunnen Goldenes Kreuz Villa Carmen Prof. Pagenstechers Augenklinik Grüner Wald Quisisana Alteesal Einhorn Margarethenhof Zur Stadt Biebrich Kaldenkirchen Reichspost Gasthof Krug Pens. von Schack
--	---

Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 9. August	40 278	27 319	67 597
Am 10. August	180	94	274
Zusammen	40 458	27 413	67 871

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Moderne
Sport-Jacken
in Trikot, Lederstoff, Wollsamit etc.
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Hochelegante, moderne
Alaskafuchs-
Garnitur
neu, umstandehalber sehr
billig zu verkaufen. Offerten
unter Nr. 596 an die Exped.
dieses Blattes.

Urlaub
-Gesuche, Eingab.,
Reklam. in allen
Fällen, Schrift-
sätze an alle Be-
hörden fertigt mit
Erfolg an: Büro
Gullich, Wiesbaden.
Wörthstr. 3, 1.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?
Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener
Badblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und
Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Koch-
brunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels,
Restaurants, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.
Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 13. August.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Volkstümlicher Abend.

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.

Während des Konzertes:

Gesangsvorträge des Tenoristen Herrn Lago.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-

Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

Beleuchtung des Kurgartens — Leuchtfantäne.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax-, Tages- und Besichtigungskarten

berechtigten zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-

gartens nur bis 7 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung im grossen Saale:

8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Konzert des Kurorchesters unter Mitwirkung

des Tenoristen Herrn Lago.

Zum Eintritt berechtigen die für das Konzert im Kur-

garten gelösten Karten zu 50 Pfg.

Montag, den 14. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Mittwoch, den 16. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 17. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.

4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement:

Deutscher Opern-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Freitag, den 18. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement:

Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
Franz Josef I. von Oesterreich, Königs von Ungarn,
unseres hohen Verblinden:

Volkstümliches Österreichisch-Ungarisches Nationalkonzert.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Beleuchtung des Kurgartens und des Weihers. — Der

Namenszug Sr. Majestät in Bantlichterfeuer.

Leuchtfantäne.

Eintrittspreis für Nichtinhaber von Abonnements-, Kurtax-,

Tages- oder Besichtigungskarten ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Samstag, den 19. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 20. August.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 138.

Samstag, den 12. August 1916.

4. Jahrgang Nr. 138.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März
1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
20—21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung
einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem
Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1916.

Städtische Kurverwaltung.

Feldschutz betreffend.

Der § 1 der Feldpolizeiverordnung vom 6. Mai 1882 wird
nachstehend wiederholt bekannt gemacht:
Zur Nachtzeit soll das Feld allenthalben geschlossen sein und
zwar:

1. vom 1. November bis Ende Februar von abends 6 bis

morgens 7 Uhr;

2. vom 1. März bis Ende April von abends 7 bis morgens

5 Uhr;

3. vom 1. Mai bis Ende August von abends 9 bis morgens

8 Uhr;

4. vom 1. September bis Ende Oktober von abends 8 bis

morgens 4 Uhr.

Wer in dieser Zeit außerhalb der öffentlichen Straßen und
Feldwege auf einem offenen Grundstück sich aufhält, ohne daß
dazu von der Ortspolizeibehörde eine Ausnahme ausdrücklich ge-
stattet ist, wird mit Geldstrafe bis zu zehn Mark, im Unver-
mögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 3. Juli 1916.

Der Oberbürgermeister.

Nachtung Scharfschießen.

Am 21., 22., 23., 24., 28., 29., 30. u. 31. August 1916 findet von
vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharf-
schießen statt.

Es wird gesperrt:
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen,
das von folgender Grenze umgeben wird.

Friedrich König-Weg, Jbsteinerstraße, Trompeterstraße,
Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselsbach), Weg
Kesselsbach, Fichtschütz zur Platterstraße, Kesselsbachweg
bis zur Fichtschützstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der inner-
halb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum
Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß
Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der
damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an
denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnutzung
ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 28. Juli 1916.

Garnisonkommando.

Gestorben.

Am 7. August. Rentnerin Charlotte Gschwindt, geb. Kleber,
69 J. Privatier Andreas Birschgans, 69 J. Rentant a. D. Moriz
Pender, 79 J. Geh. Regierungsrat Clemens Caspar, 67 J.

Am 8. August. Susanne Brunnweiser, geb. Nagel, 67 J.

Am 9. August. Lehrer a. D. Georg Hofmann, 71 J. Heinrich

Kloos, 2 M. Privatier Johanna Gidemeyer, 54 J. Malerin

Elfe Pappelbaum, 40 J. Dreher Heinrich Müller, 37 J. Rentner

Leonhard Edmund, 63 J.

Am 10. August. Rentnerin Marie Grams, geb. Siebel, 73 J.

Rgl. Standesamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmart beginnt während der Sommermonate —
April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 15. März 1916. Städt. Ratteamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen, welche
sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird
erzucht:

1. des Bistellers Albert Berger, geboren am 25. Februar

1872 zu Feuerbach.

2. des Buchhalters Karl Buch, geboren am 29. April 1880

zu Niederhöffheim.

3. des ledigen Dienstmädchens Katharina Dessen, geboren

am 8. Juli 1893 zu Ludwigshafen.

4. der ledigen Bäckerin Johanna Emmel, geboren am

22. Juli 1891 zu Weidenstadt.

5. der ledigen Buchhalterin Hedwig, Frieda Fischer, geboren

am 18. September 1880 zu Marzfließberg.

6. des Tagelöhners Max Gaebe, geboren am 22. Juni 1876

zu Bried.

7. der ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 zu

Ludwigshafen.

8. der Ehefrau des Artisten Martin Kraßmann, geschiedenen

Effiger, Marie Luise geb. Morgens, geboren am 17. September

1887 zu Geper i. S.

9. der getrennt lebenden Ehefrau Karl Krey, Babette geb.

Dejusz, geboren am 11. November 1880 in Wink.

10. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr.

1864 zu Altr.

11. Christian Müller, geboren am 7. Jan. 1875 zu Dörfeldorf.

12. der Plätterin Anna Rujak, geboren am 15. Oktbr. 1876

zu Sommer.

13. der ledigen Lubika Marxhail, geboren am 24. Nov. 1877

zu Bauerbach.

14. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am

13. März 1892 zu Wiesbaden.

15. der ledigen Dienstmagd Katharina Müller, geboren am

9. Januar 1889 zu Raibach, Oberamt Rüngelsau.

16. der ledigen Margarete Muth, geboren am 14. Dezember

1895 zu Fähr.

17. der ledigen Stütze Katharine Rielsen, geb. am 28. No-

vember 1892 zu Hamburg.

18. des Tapeziererhilfen Otto Reigner, geboren am

3. März 1885 zu Altr.

19. des Mechanikers Paul Riisert, geboren am 21. Dezember

1892 zu Wiesbaden.

20. der Dienstmagd Verta Rühmling, geboren am 30. Mai

1884 zu Neumundrum.

21. des Maurers David Ruwedel, geboren am 31. Januar

1861 zu Wäp.

22. des Schneiders Ludwig Schäfer, geboren am 14. Juni

1869 zu Lohrbach.

23. des Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April

1877 hier.

24. der ledigen Haushälterin Marg. Schmitz, geboren am

19. August 1884 zu Cottenheim bei Coblentz.

25. der ledigen Karoline Schöffler, geboren am 20. März

1879 zu Weilmünster.

26. des ledigen Hausmädchens Elisabeth Siegler, geboren

am 4. Januar 1890 zu Gerbach i. Odenwald.

27. der ledigen Kellnerin Gertha Stöcker, geb. am 16. Aug.

1891 in Elberfeld.

28. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. Septbr.

1868 zu Weinberg.

29. der ledigen Dienstmagd Anna Theobald, geboren am

3. Januar 1888 zu Frankfurt a. M.

30. der ledigen Bistellere Marie Weissedel, geboren am

8. September 1884 zu Mainz.

31. des Tagelöhners Karl Wegel, geboren am 9. November

1863 in Horkhausen.

32. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni 1879

zu Reichenau.

Wiesbaden, den 1. August 1916.

398

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Fruchtmartypreise zu Wiesbaden

am 10. August 1916.

(Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der
Lebensmittelpreise enthalten.)

Für 50 kg einschl. Fuhrlohn.	Höchst- er	Niedrig- er	Durch- schnitt
Hafer	5.80	5.80	5.80
Gerst	6.50	5.00	5.80
neues (nur im Juni, Juli, Aug.)	—	—	—
Nichtstroh	—	—	—
Strohstroh	—	—	—
Haferstroh	—	—	—

Es wurden angefahren — Wagen mit Hafer, 13

den. Stroh.

Statistisches Amt.

Wiesbadener Nachrichten.

Rassauische Lebensversicherungsanstalt (verwaltet durch
Direktion der Rassauischen Landesbank in Wiesbaden). Die

durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden

errichtete Anstalt hat nach dem jetzt vorliegenden Geschäfts-

für ihr zweites Geschäftsjahr 1915 trotz des Krieges zufrieden-

Ergebnisse aufzuweisen. Zur Bearbeitung lagen in der

versicherung im ganzen vor 1726 Anträge über Mfl. 1.368.670

Kapital. Dazu kamen noch 3 Anträge auf Rentenversicherung

über Mfl. 1855.92 Jahresrente. Neu in Kraft getreten sind in

Kapitalversicherung 1666 Versicherungen über Mfl. 1.202.000

Der Versicherungsbestand Ende 1915 belief sich auf 3937

versicherungen über Mfl. 7391.876, — und 20 Rentenversicherung

über Mfl. 19987.54 Jahresrente. — Der finanzielle

Jahresabschluss ergibt in der großen Lebensversicherung

Ueberschuß von Mfl. 23323.47 und in der Volksversicherung

Ueberschuß von Mfl. 10994.22. Sämtliche Ueberschüsse kommen

Lebens- und bedingungsgemäß nur den Versicherten

zufließen und sind nach den namhaften Zahlungen für

Herbeiführung, bei deren Regelung die Anstalt gemäß

Sandkassenschußes weit über ihre vertraglichen Verpflichtun-

hinangegangen ist. Ein Nachteil ist hierdurch für die

der Anstalt nicht entstanden, da der Kommunalantrag

Schäden im Betrage von Mfl. 80.439.86 der Anstalt wieder

hat. Die Vermögensrechnung der Anstalt weist Mfl. 1.228.195.88

Bekanntmachung

betr. Selbstversorgung.

Nach den Bestimmungen über Brotgetreide

Ernte 1916 ist den Besitzern landwirtschaftlicher

triebe Selbstversorgung gestattet. Falls nicht

spätestens den 12. ds. Mts. auf Rathaus, Zimmer

unter Anerkennung der daselbst zur Einsicht

genden Bedingungen die Selbstversorgung beantrag-

werden sollte, wird angenommen, dass auch für

Wirtschaftsjahr 1916/17 die Versorgung in der

herigen Weise gewünscht wird.

Wiesbaden, den 9. August 1916.

Der Magistrat.

598

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Müller, Wiesbaden.